



In die Flanke der Spillgerte

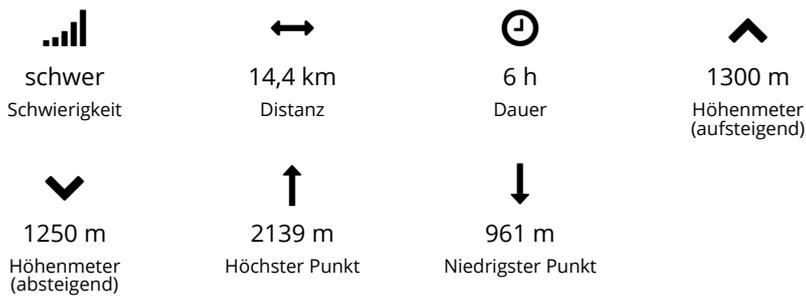
Wanderung



Berner Wanderwege



Tourdaten:



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Ein Leckerbissen für Bergbegeisterte. Auf schmalen Wald-, Alp- und Bergwegen vom Obersimmental ins Färmelta. Starke Steigungen und Abstiege wechseln mit fast ebenen Teilstücken. Unmittelbare Nähe zu den Klettergipfeln der Spillgerte-Gruppe und packende Tiefblicke auf die Hausdächer im Färmelta beeindrucken ebenso wie die vielfältige Fauna und Flora in der wildromantischen Bergwelt des Naturschutzgebietes Spillgerte. Abgesehen von kurzen Hartbelagstrecken zu Beginn und am Schluss durchwegs Naturweg.

Von der Haltestelle Blankenburg Richtung Hauptstrasse und Dorfteil Betelried. Das etwas südlich liegende, seit 1386 als bernischer Amtssitz dienende Schloss Blankenburg ist ein Folgebau der 1767 gänzlich abgebrannten Burg der Herren von Weissenburg. Dass die Verwalter auf Schloss Blankenburg nicht bescheiden

Bewertungen:

- ★★★★☆ Kondition
- ★★★☆☆ technique
- ★★☆☆☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

Adresse:

3771 Zweisimmen

Autor:

Markus Schlupe

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>



leben mussten, beweist das Haus des Landseckelmeisters Hans Peter Grünenwald in Betelried mit seinen üppigen Schnitzereien und Malereien.

Durch den Betelriedgrabe mit seinen starken Verbauungen und durch die ausgedehnten Nadelwälder des Grueholzes steigt man steil zu der von Bergen und Wald umschlossenen Alp Vehsattel auf. Durch den baumbestandenen Alpessel zwischen Chörbelihore und Gandhore gehts nun steil hinauf zu den Hütten auf Ussers Höuw-Eggli (nach St. Stephan/Grodey 2h, steil und steinig). Aber noch sind die Mühen nicht ausgestanden, gilt es doch weitere 100 m Höhendifferenz zu bewältigen. Auf dem Höuw-Eggli, dem Übergang ins Färmeltal, wird man für die geleistete Anstrengung reichlich belohnt. Hier, und besonders von der nahe gelegenen Mieschflue aus, genießt man wohl die schönste Aussicht auf das Wandergebiet von St. Stephan. Tief unten erkennt man die Hausdächer im Talgrund des Färmeltales. Darüber hinweg sind einige der bekanntesten Berner-Oberländer-Gipfel zu sehen. Über dem obersten Teil des Simmentals leuchten die Firnfelder des Wildstrubel-Wildhorn-Gebietes. Im Westen erheben sich Wistätthorn und Giferspitz. Auch der Rocher de Naye und einige Felszacken in Savoyen sind auszumachen. Tief unten liegt das Ende der gewaltigen Schutthalde am Gandhore, greifbar nah stehen die Klettergipfel der Spillgerte.

Ungemein steil ist der Abstieg durch Geröllfelder nach Inners Höuw-Eggli und durch lockeren Baumbestand und Wald zum Dachbode (nach Färmel/Stalde-Matten 1h20). Der weiterführende weiche, ebene Wiesenpfad wird nach dem jähen Abstieg zum doppelten Genuss. Auf der aussichtsreichen Terrasse oberhalb Gfelleweideni mündet der Weg in das Alpsträsschen, folgt diesem kurz und führt von Scharbenne weg direkt in den Gandbodewald und an den Zälgbach. Diesem entlang steigt man in der Falllinie zum Dorfteil Bifang ab, in welchem prächtige, alte Simmentaler Häuser zu bestaunen sind.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/9Wpqf>

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour_8483557

Zuletzt geändert am 22.01.2024, 19:10

Startpunkt:

Blankenburg

Zielpunkt:

Matten

Wegbeschreibung:

Blankenburg - Vehsattel - Mieschflue - Höuw-Eggli - Dachbode - St.Stephan

Sicherheitshinweise:

Diese Route verläuft ganz oder teilweise auf Bergwanderwegen.

Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung:

Feste Bergschuhe, mittelgrosser Rucksack mit Hüftgurt, Sonnenschutz, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Taschenapotheke, Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Parken:

Parkplätze in Zweisimmen ostseitig des Bahnhofs

Öffentliche Verkehrsmittel:

Hinreise: Mit der Bahn nach Zweisimmen und von dort weiter nach Blankenburg.

Rückreise: Mit der Bahn ab St.Stephan.

Literatur:

Wandervorschlag aus dem Wanderbuch Simmental - Saanenland,
Wanderbuchreihe der Berner Wanderwege

Karte/Karten:

Swisstopo Wanderkarte 1:50'000 263T Wildstrubel

Weitere Infos / Links:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch,
Homepage: www.bernerwanderwege.ch





Berner Wanderwege

